

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

No 65.

Freitag, den 13. August

1847.

Ämtliche Erlasse.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation 10. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaunt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Karl Friedrich Böhringer, Buchbinder in Altenstaig,

Samstag den 11. September,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Altenstaig.

Jakob Friedrich Koller, Bäcker in Schönbromm,

Dienstag den 14. September,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Schönbromm.

Den 9. August 1847.

K. Oberamtsgericht.

Berner.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation 10. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaunt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern

aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Elisabeth Katharine Saur in Haiterbach,

Freitag den 10. September,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Haiterbach.

Den 9. August 1847.

Königl. Oberamtsgericht.

Berner.

Forstamt Altenstaig.

Revier Enzflösterle.

Holz-Verkauf.

Von dem dießjährigen Schlag und Scheidholz- Erzeugniß wird am

26., 27. und 28. d. M.

folgendes Material im Aufstreich verkauft werden, was die Orts-Vorsteher mit dem Anfügen bekannt zu machen haben, daß die Zusammenkunft je

Morgens 9 Uhr

in Eprollenhaus beim Schulhause stattfinden werde, von wo aus man sich sodann in den Wald begeben wird.

Wanne 1., Schlag:

1229 Stämme tannenes Langholz,

3 Stücke buchenes Nagholz,

175 Stücke birfene Wagnerstangen,

4³/₈ Klafter eichene Scheiter,

46¹/₈ Klafter eichene Prügel,

7¹/₄ Klafter buchene Prügel,

43 Klafter birfene Prügel,

76³/₈ Klafter tannene Prügel,

300 Stücke eichene,

100 Stücke buchene,

500 Stücke birfene und

5100 Stücke tannene geschäzte Wellen.

Wanne A., Scheidholz:

1/4 Klafter buchene Prügel,

1 1/4 Klafter tannene Prügel.

Wanne B., Scheidholz:

1 1/2 Klafter tannene Prügel,

3 Klafter Reisprügel.

Wanne C., Scheidholz:
356 Stämme tannenes Langholz,
42 Stücke tannene Säglöße,
8 Stücke birfene Wagnerstangen,
1/4 Klafter buchene Prügel,
1 1/2 Klafter birfene Prügel,
10 Klafter tannene Prügel,
27 Klafter Reisprügel.

Wanne D., Scheidholz:
269 Stämme tannenes Langholz,
63 Stücke tannene Säglöße,
5 1/2 Klafter buchene Prügel,
22 3/8 Klafter tannene Prügel.

Wanne E., Scheidholz:
13 Stücke tannene Säglöße,
21 Klafter buchene Prügel,
1 1/2 Klafter birfene Prügel,
49 1/4 Klafter tannene Prügel.

Hirschkopf A., Durchforstung:
15 Stücke eichene Klöße,
45 Stücke eichene Stangen,
7 1/2 Klafter eichene Scheiter,
2 3/8 Klafter eichene Prügel,
500 Stücke eichene und
100 Stücke tannene ungebundene Wellen.

Altenstaig, den 10. August 1847.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Kamerariat des Landkapitels Horb.

Salzstetten,

Oberamts Horb.

Verakkordirung von Reparationen.

An der Kirche in Salzstetten müssen noch im Laufe dieses Jahres Reparationen vorgenommen werden. Der Voranschlag für die einzelne Arbeit beträgt:

Maurerarbeit 259 fl.

Zimmerarbeit 257 fl.

Schreinerarbeit 17 fl.

Schlosserarbeit 32 fl.

Glaserarbeit 75 fl.

Diese Arbeiten werden

am 19. August d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Salzstetten an



solche Meister verankordirt werden, welche sich mit einem — von einem im Staatsdienste angestellten, oder zur Anstellung im Staatsdienste befähigten Techniker ausgestellten Fähigkeitszeugnisse und oberamtlich beglaubigtem Vermögenszeugnisse auszuweisen vermögen.

Wilschingen, den 8. August 1847.
Kamerariat des Landkapitels
Horb.

Kameralamt Hirsau.

Preise für ausländische Frucht.
Soche bestehen wirklich für den Centner

	für Bäcker	für Familien
Weizen	6 fl. — fr.,	5 fl. 24 fr.,
Roggen	4 fl. 8 fr.,	3 fl. 48 fr.,
Serfte	3 fl. 48 fr.,	3 fl. 30 fr.,
Roggenmehl	4 fl. 8 fr.,	3 fl. 48 fr.,
Weischorn	3 fl. 48 fr.,	3 fl. 48 fr.,

Den Bäckern und übrigen Einwohnern wollen die Ortsvorstände hievon Eröffnung machen mit dem Bemerkten, daß nur Vormittags Anweisungen gegeben werden.

Hirsau, den 9. August 1847.

K. Kameralamt.

Kameralamt Reuthin.

Verkauf von Roggenmehl.

Von den diesseitigen Kästen wird russisches Roggenmehl, welches in Vassacken gepackt ist,

an Familien bis zu 3 Etr. zu 4 fl. 30 fr. per Centner,

an Bäcker bis zu 40 Etr. zu 5 fl. — fr. per Centner

abgegeben.

Den 10. August 1847.

K. Kameralamt Reuthin.

Bühler.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbrunn,

Gerichtsbezirks Nagold.

Fabrisk-Versteigerung.

Die in der Erbmasse des Gemeinderaths Johann Georg Braun vorhandene Fabrik, bestehend in: Silber, Bäckern, Mannskleidern, Bettgewand, Leinwand, Mess-, Zinn-, Kupfer-, Eisen-, Blech- und Hölzerngeschirr, Schreinwerk, gemeinem Hausrath, Fuhr- und Reitgeschirr, Vieh und allerlei Borrath; wird am

Dienstag dem 17. d. M. und den folgenden Tag, in der Braunschen Behausung zu Schönbrunn zur Versteigerung gebracht, wozu Kauf-

liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 10. August 1847.

Theilungsbehörde.

Vdt. K. Amtsnotariat Wildberg.

Heilenmann, A.-B.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbrunn,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche an die Verlassenschafts-Masse des kürzlich dahier verstorbenen Gemeinderaths Johann Georg Braun aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen der Frist

von 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle unter Beischluß der Beweis-Urkunden anzuzeigen, widrigenfalls nach Umfluß dieser Frist das vorhandene Vermögen vertheilt wird.

Den 10. August 1847.

Theilungsbehörde.

Vdt. K. Amtsnotariat Wildberg.

Heilenmann, A.-B.

Bödingen,

Oberamts Nagold.

Auswanderung.

Mattheus Seele, Tagelöhner von hier, ist gesonnen, mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern, aber nicht im Stande, einen Bürgen zu stellen. Diejenigen, welche irgend eine Anforderung an denselben zu machen haben, werden daher aufgefordert,

binnen 15 Tagen

bei dem Schultheißenamt die Anzeige zu machen.

Den 9. August 1847.

Schultheiß Koch.

Vdt. K. Oberamtsgericht.

Berner.

Bödingen,

Oberamts Nagold.

Bürgschafts- und Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche eine Forderung oder Bürgschaft an den Friedrich Koch, Bauer, zu machen haben, werden aufgefordert, solches bei dem Schultheißenamt

binnen 15 Tagen

anzuzeigen, widrigenfalls im Unterlassungsfall Niemand mehr angenommen werden wird. Den 10. August 1847.

Schultheiß Koch.

Losburg.

Oberamts Freudenstadt.

Fabrisk-Versteigerung.

In dem Hause des Kaufmanns Ja-

kob Eger dabier wird am
Mittwoch dem 25. d. M.,
von Morgens 8 Uhr an,



eine Fabrisk-Versteigerung gegen Baarzahlung vorge-

nommen werden, wobei vorkommt:

Einwas Gold und Silber, Gebet- und andere Bücher, Bettgewand, Leinwand, Küchenschirr, Schreinwerk und allerlei sonstiger Hausrath.

Sodann kommt daselbst ferner am

Donnerstag dem 26. d. M.,

von Morgens 8 Uhr an,

zum Verkauf:

Das vorhandene Waarenlager, im Ganzen oder Einzelnen, je nachdem sich Liebhaber einfinden werden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, diese Verkäufe in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 9. August 1847.

Schultheißenamt.

Weber.

Zwerenberg,

Oberamts Calw.

Holz-Verkauf.

Da der am 3. d. M. stattgehabte Holz- und Reisach-Verkauf nicht günstig ausgefallen ist, so wird derselbe am 17. d. M. abgehalten werden. Und wird verkauft aus dem Kommunalwald Schielberg

30 Klafter Felben-Holz und etwa

3000 Wellen Reisach,

die Zusammenkunft ist

Morgens 8 Uhr

im Kolbach-Thal bei dem sogenannten Altenstaiger Steg.

Die Kaufliebhaber werden freundlich eingeladen.

Den 3. August 1847.

Schultheiß Hanselmann.

Nagold.

Gefundener Griff.

Auf der Straße von hier bis Pfalzgrafenweiler wurde schon vor mehreren Wochen ein sogenannter eiserner Griff gefunden, welcher gegen die Einrückungs-Gebühr bei dem Unterzeichneten von dem Eigenthümer in Empfang genommen werden kann.

Zeigt sich Letzterer nicht

binnen 10 Tagen

so wird das Weitere verfügt und der Griff dem Finder zuerkannt.

Den 11. August 1847.

Stadtschultheißenamt.

A.-B. Delling.

Altenstaig.
Berichtigung.

Meiner

Nachricht

an die Angehörigen meines Bezirks vom 6. d. M., Nr. 63 des Int.-Blattes, muß ich als Berichtigung anfügen, daß unausschiebliche Geschäfte, wie z. B. Testaments-Errichtungen in Nothfällen, Beweis-Aufnahmen u. dergleichen — wie sich übrigens von selbst verstehen dürfte — ausgenommen sind.
Den 11. August 1847.

Amtsnotar Wullen.

Sorb.

Viktualien-Markt.

In hiesiger Stadt werden vom 16. d. Mts. an in jeder Woche zwei Viktualienmärkte abgehalten. Einer davon findet gleichzeitig mit dem Fruchtmarkt statt am Montag und der andere am Freitag.

Es wird zum zahlreichen Besuch derselben eingeladen unter der Nachricht für die Produzenten von Viktualien, daß dieselben auf sichere Abnahme ihrer Produkte rechnen können, indem sich die hiesigen Frauen verbindlich gemacht haben, ihre Einkäufe an Gemüse, Schmalz, Butter, Eiern u. s. w. ausschließlich auf dem Viktualienmarkt machen zu lassen. Der Platz neben dem städtischen Kaufhaus und die sogenannte Schwarzbrücke ist für den Viktualienmarkt angewiesen.

Den 7. August 1847.

Stadtschultheißenamt.
Gefler.

Haiterbach.

Am Montag dem 16. August, Vormittags 10 Uhr, wird im Wege der Hülfsvollstreckung ein Schmid-Handwerkzeug



gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, was die löblichen Ortsvorstände ihren Untergebenen bekannt machen lassen wollen.
Den 6. August 1847.

Das Stadtschultheißenamt.

Haiterbach.

Zugelaufer Hund.



Mir ist am vorigen Freitag ein Mezzgerhund, Konweiser Race, mit weißem Abzeichen zugelaufen.

Der Eigentümer kann ihn gegen Erstattung der Einrückungs- und Fütterungskosten bei mir abholen.

Den 9. August 1847.

Mezger Schweizer.

Nagold.

Waschkessel-Gesuch.

Ein eiserner Waschkessel wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt

Eutingen,
Oberamts Horb.

Ziegelhütte-Verkauf.



Dem hiesigen Bürger und Ziegler Lampert Lipp wird, eingeklagter Schulden wegen, seine zwischen Hochdorf und Eutingen im Jahr 1840 neu erbaute Ziegelhütte im Exekutionswege verkauft, nebst einer neuen Scheuer und Backhaus dabei, nebst circa 5 Morgen Acker dabei, welche auch in Kauf gegeben werden können. Auch sind 3 Viertel Wiesen dabei, welche ebenfalls in Kauf gegeben werden können, wenn es verlangt wird. Unbekannte Käufer haben sich mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen auszuweisen.

Der Verkauf ist auf

den 1. September 1847

bestimmt, auch sind die Ortsvorsteher zu ersuchen, den Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen.

Auf Morgens 9 Uhr an obigem Tag.

Den 8. August 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths;
Schultheiß Raible.

Kalmbach,
Oberamts Neuenbürg.

Hofguts- und Schildwirthschafts-Verkauf.

Christoph Friedrich Barth, Holzhändler, verkauft

Montag den 16. August d. J.



sein im vorigen Spätsjahr erworbenes Hofgut mit der Schildwirthschaft in Würzbach sammt circa 30 Morgen Gärten, Acker und Wiesen sammt dem ganzen vorräthigen Heu und heurigem Anblum ohne Ausnahme, so wie auch das vorhandene Wirthschafts-Geräthe, entweder ohne die eigenen Wäldungen mit circa 20 Morgen, so wie auch $\frac{1}{17}$ an einer Sägmühle nebst besonderem Wohnhaus und Scheuer, die Nugnießung von $\frac{1}{4}$ an circa 3000 Morgen Bürgerwald, welche alljährlich einen bedeutenden Ertrag abwerfen und in Aussicht stehen, vertheilt zu werden, oder die Wirthschaft mit den Feldern, welche sich in der besten Lage des Orts befinden, oder auch mit dem eigenen Wald, wie es dem Käufer erwünscht ist. Dabei wird bemerkt, daß die Wirthschaft durch einen thätigen Mann ihre guten Procente trägt, da der Ort sehr wohlhabend, und durch den starken Holz- und Viehhandel sehr besucht wird und auch in der Gemeinde der Königl. Revierförster seinen beständigen Wohnsitz hat, wodurch gar viele fremde Holzkäufer u. s. w. hieher kommen.



Die näheren Bedingungen, welche für den Käufer sehr vortheilhaft sind, können vor der Hand bei dem Verkäufer selbst oder bei der Verkaufs-Verhandlung

Vormittags 10 Uhr,

in Würzbach vernommen werden, und werden auswärtige Käufer um gemeinveräthliche Vermögens-Zeugnisse gebeten, und wird, wenn der Preis dem Werth des Ganzen entspricht, sogleich zugeschlagen und übergeben.

Den 2. August 1847.

Christoph Fried. Barth.

Altenstaig Dorf,
Oberamts Nagold.

Scheiterholz-Verkauf.

Aus dem Gemeinewald Enzwald werden am

Montag dem 16. August,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus

36 Klafter tammenes Scheiterholz, worunter auch etwas buchenes, im Aufstreich verkauft, wozu die Kaufs-Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 7. August 1847.

Schultheiß Theurer.

Erauer-Nachricht.

Nagold, den 11. August. Nach langjährigen Leiden starb heute Nachmittag meine treue Gattin, Anna Maria, geb. Käufer, 53 Jahre alt, still und gott ergeben.

Waren auch die 32 Jahre, welche ich an ihrer Seite durch dieses Leben pilgerte, mit manchen harten Prüfungen durch ihre fränklichen Umstände verbunden, so ist ihr Verlust für mich um so schmerzlicher, als kein Pfand unserer Ehe mir geworden, und ich jetzt allein und verlassen ihr ins Grab nachsehen muß.

Im Namen aller Verwandten mache ich diese Nachricht unsern Bekannten zur stillen Theilnahme und bitte, uns auch ferner ihr Wohlwollen zu bewahren.

Meinereimeister Fuchstatt.

Die Bank zur Versicherung der Pferde und Kinder für Deutschland,

Pfalzgrafenweiler.

zu Somburg vor der Höhe,

hat mich zu ihrem Agenten für den Oberamts-Bezirk Freudenstadt und Umgebung von Horb und Nagold gewählt, wovon ich die Pferde- und Rindvieh-Besitzer benachrichtige und zum Beitritte mit der Bemerkung höflich einlade, daß diese Anstalt sehr solid und die Einlagen und Bedingungen billig gestellt sind. Die Statuten, per Stück 6 fr., stehe ich bereit, franko zu versenden und den näher liegenden Theilnehmern zur Einsicht vorzulegen.

Den 7. August 1847.

Posthalter Stofinger.

Ebbausen,
Oberamts Nagold.

Meine neuest und zweckmäßigst konstruirte

Dresch-Maschine, welche mit zwei Pferdekräften in Gang gesetzt, und womit täglich 800 bis 1000 Garben rein gedroschen und gepuzt werden können, so wie eine gleichfalls neuester und zweckmäßigster Art konstruirte

Malz-Mühle, wozu nur eine Pferdekräft erforderlich, und bedeutend mehr als auf einer gewöhnlichen Mühle gemahlen werden kann, empfehle ich, unter Garantie-Leistung, bestens und bitte mich mit vielen Aufträgen baldigst zu beehren.

Den 1. August 1847.

J. M. Müller, Mählbauer.

Nagold.

Zugelaufener Hund.

Im Laufe dieser Woche ist mir ein sogenannter Wildbodenhund, Rüde, schwarz mit weißer Abzeichnung angekommen; der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und des Futtergeldes bei mir abholen.

Den 12. August 1847.

Stadtförster Schöber.

Sindlingen,
Oberamts Herrenberg.
Weilbietung von Frühobst.
Alle Sorten Frühobst von Birnen und Äpfeln werden nunmehr sumriweise billigt abgegeben von den Domainen-Pächtern Gebrüder Brauningcr.

Kayb,
Oberamts Herrenberg.

Obstverkauf.

Am Dienstag dem 17. August, Mittags 12 Uhr, werden im Hause des Herrn Schultheißen Hoppel von der Pfarrei Altingen 83 Simri Frühbirnen im Aufstreich verkauft.

Schönbrunn,
Oberamts Nagold.

Da mir auf die im Nagolder Intelligenz-Blatt Nr. 55, 56 und 57 feilgeborene

Mostrotte

mehrere Offerte gemacht worden sind, so habe ich mich entschlossen, solche am Montag dem 16. August, Mittags 2 Uhr, gegen baare Zahlung an den Meistbietenden zu versteigern, wozu ich Liebhaber einlade. Den 9. August 1847.

Ch. Geigle.

Nagold. Niederkranz.

Nächsten Montag, den 16. August, beginnen die ersten Singübungen in meiner Schule,
Abends 8 Uhr,
Reichardt.

Nagold.

Abschied.

Seinem bisherigen Direktor, Herrn Schulmeister Gauß in Warth, rufe noch ein verziertes Lebwohl nach der Niederkranz.

Warth,

Oberamts Nagold.

Dankagung.

Ich fühle mich gedrungen, dem verehrlichen Niederkranz und denjenigen Herren in Nagold, welche mir bei meinem Abschiede so viele Beweise von Freundschaft und Wohlwollen gegeben haben und mich so ehrenvoll hierher begleiteten, meinen innigsten Dank hiemit öffentlich auszusprechen. Den gleichen Dank sage ich auch dem verehrten Vorstande und Gemeinderathe von hier für die ehrenvolle Einholung in Ebbausen, und für die Bemühungen, mir einen feierlichen Einzug zu bereiten. Unvergesslich werden mir diese Tage, so wie das mir während meines 7 1/2-jährigen, angenehmen Aufenthalts in Nagold, von den Nagoldern stets bewiesene Wohlwollen seyn. Gebe Gott, daß mein hiesiger Aufenthalt ebenso lange, oder noch länger dauern und mir ebenso angenehm werde.

Den 11. August 1847.

Schulmeister Gauß.

Nagold.

Bernstein, Firniß und Weingeist,
à 1 fl. die Maas.

E. Schwarz.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstadt, den 4. August 1847, per Scheffel.				Freudenstadt, den 7. August 1847, per Scheffel.				Lüdingen, den 6. August 1847, per Scheffel.				Calw, den 10. August 1847, per Scheffel.								
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Dinkel, alt.	10	12	9	30	9	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	8	40	8	30		
„ neuer.	9	20	8	24	8	—	—	—	—	10	20	9	18	7	54	8	24	8	42	7	40
Kernen	21	21	—	—	—	25	36	22	24	20	—	—	—	—	20	—	19	34	18	30	—
Roggen	16	—	14	56	—	—	12	48	12	—	—	—	—	—	12	—	11	28	—	—	—
Gersten	14	—	—	—	—	—	12	—	—	—	13	4	—	—	—	8	32	7	12	—	—
Haber	7	6	—	—	—	9	—	8	30	8	—	9	—	7	35	7	15	7	12	6	24
Mühlfrucht	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	24	21	20	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einsen	19	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstadt:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 18 fr.	18 fr.	4 B. Kernendr. 18 fr.	18 fr.
Weiß 4 2. 3 D. 1.	3 D. 1.	Weiß 4 2. 3 D. 1.	3 D. 1.
Doblenfleisch 9.	9.	Doblenfleisch 9.	9.
Rindfleisch 8.	8.	Rindfleisch 8.	8.
Kalbfeisch 6.	6.	Kalbfeisch 6.	6.
Schwi. abgez. 10.	11.	Schwi. abgez. 11.	11.
„ unabgez. 11.	12.	„ unabgez. 12.	12.
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 20 fr.	20 fr.	4 B. Kernendr. 19 fr.	19 fr.
Weiß 4 2. 2 D. 1.	2 D. 1.	Weiß 4 2. 2 D. 1.	2 D. 1.
Doblenfleisch 10.	10.	Doblenfleisch 10.	10.
Rindfleisch 8.	8.	Rindfleisch 8.	8.
Kalbfeisch 6.	6.	Kalbfeisch 6.	6.
Schwi. abgez. 12.	11.	Schwi. abgez. 11.	11.
„ unabgez. 13.	12.	„ unabgez. 12.	12.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Jaiser.

